

50 Jahre



Fränkischer Jubiläumsabend

Programm:

- ❖ Saistablosa aus Obertrubach
- ❖ Begrüßung
- ❖ Saistablosa aus Obertrubach
- ❖ Grußworte - Ehrengäste
- ❖ Franken-Duo („Der fränkische Wind“; „Die alte Linde“)
- ❖ Grußworte - Vereine
- ❖ Neunkirchner Torberg-Duo („Die holde Gärtnersfrau“; „Unsre Heimat ist schön“)
- ❖ Aus der Vereinsgeschichte
- ❖ Saistablosa aus Obertrubach
- ❖ Ehrungen
- ❖ Saistablosa (Ein- und Auszug Tanzgruppe)
- ❖ Trachtentanzgruppe Heimat- und Trachtenverein Neunkirchen

Pause

- ❖ Kabarettistin Claudia Bill mit Ausschnitten aus „Basd` scho“
- ❖ Saistablosa aus Obertrubach
- ❖ Franken-Duo („Wenn die erste Amsel ruft“; „Wir waren drei gute Kameraden“)
- ❖ Lied zum Mitsingen („Der Mai ist gekommen...“), b.w.
- ❖ Neunkirchner Torberg-Duo („Wer weiß was morgen ist“; „Freunde laßt uns leben“)
- ❖ Saistablosa (Ein- und Auszug Tanzgruppe)
- ❖ Trachtentanzgruppe Heimat- und Trachtenverein Neunkirchen
- ❖ Lied zum Mitsingen („Wenn alle Brunnlein fließen...“), b.w.
- ❖ Franken-Duo („Als der Herr die Erde hat erschaffen“; „A gute Nacht“)
- ❖ Saistablosa aus Obertrubach
- ❖ Lied zum Mitsingen („Wahre Freundschaft...“), b.w.

Der Mai ist gekommen

1. Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus;
da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.
Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,
so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.
2. Herr Vater, Frau Mutter, daß Gott euch behüt!
Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht?
Es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschieret,
es gibt so manchen Wein, den ich nimmer noch probieret.
3. Frisch auf drum, frisch auf drum im hellen Sonnenstrahl,
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all;
mein Herz ist wie `ne Lerche und stimmt ein mit Schall.
4. O Wandern, o Wandern, du freie Burschenlust!
Da weht Gottes Odem so frisch in die Brust;
da singet und jauchzet das Herz zum Himmelszelt:
wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt!

Wenn alle Brunnlein fließen

1. Wenn alle Brunnlein fließen, so muß man trinken;
wenn ich mein Schatz nicht rufen darf, tu ich ihm winken,
wenn ich mein Schatz nicht rufen darf, ju, ja, rufen darf,
tu ich ihm winken.
2. Ja winken mit den Äugelein und treten auf den Fuß:
`s ist Eine in der Stube drin, die meine werden muß;
`s ist Eine ...
3. Warum sollt sie `s nicht werden, ich hab sie ja so gern.
Sie hat zwei blaue Äugelein, die leuchten wie zwei Stern;
sie hat ...
4. Sie hat zwei rote Wängelein, sind röter als der Wein,
ein solches Mädchel findst du nicht, wohl unterm Sonnenschein;
ein solches ...

Wahre Freundschaft

1. Wahre Freundschaft soll nicht wanken,
wenn sie gleich entfernet ist,
/: lebet fort noch im Gedanken
und der Treue nicht vergißt. :/
2. Keine Ader soll mir schlagen,
wo ich nicht an Dich gedacht,
/: ich will für Dich Sorge tragen,
bis zur späten Mitternacht. :/
3. Wenn der Mühlstein trägt die Reben,
und daraus fließt kühler Wein;
/: wenn der Tod mir nimmt das Leben,
hör ich auf getreu zu sein. :/